

AUFWIND

AUFWIND e.V. Hohenpeißenberg

Unser Gemeinderat braucht eine starke **AUFWIND**-Fraktion



Sechs Jahre erfolgreiche Arbeit im Gemeinderat...

Unsere Fraktion begann am 8. Mai 2008 mit Dr. Heiner Hartmann, Gabriela Seitz-Hoffmann und Christine Summer. Nach einem halben Jahr schied Dr. Hartmann berufsbedingt aus und Jürgen Heuft rückte nach.



v.l.n.r.: Gabriela Seitz-Hoffmann, Christine Summer, Jürgen Heuft

Als Neulinge hatten wir es am Anfang nicht ganz leicht. Aber durch kollegiale Zusammenarbeit, kritisches Nachhaken, konstruktive Vorschläge und Durchhaltevermögen haben wir uns Respekt bei den anderen Fraktionen erworben. Unsere Arbeit war immer zielorientiert. Unser Augenmerk dabei war stets die Antwort auf die Frage: Was ist gut für unseren Ort? Sind die Interessen möglichst aller berücksichtigt? Ist das jeweilige Projekt zukunftsfähig und erfolgversprechend? Damit haben wir einen großen Teil zum guten Gelingen im Gemeinderat beigetragen.

... soll fortgesetzt werden.

Unsere Bilanz:

Wir haben vieles erreicht, aber noch mehr bleibt zu tun.

Betrachten wir unser Wahlprogramm von 2008, so sind viele unserer Anregungen inzwischen umgesetzt:

Zum Thema Bürgernähe

Unsere Forderung: „Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern (...) in der öffentlichen Gemeinderatssitzung (...) die Möglichkeit geben, zu einzelnen Punkten nachzufragen.“

Verwirklicht: Die Frage-Viertelstunde nach den öffentlichen Gemeinderatssitzungen wird durchgeführt.

Noch nicht durchsetzen konnten wir die Einrichtung einer festen Sprechstunde der Bürger beim Bürgermeister.

Noch nicht umgesetzt ist auch unser Vorschlag, die Ideen der Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Themen im Ort in offenen Gemeindeforen zu behandeln.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

Wir werden uns weiter für eine stärkere Bürgerbeteiligung einsetzen. Gerade die Planung unseres Ortszentrums, aber auch die Neugestaltung und Planung der Hauptstraße nach Eröffnung der Umgehungsstraße brauchen eine möglichst große Offenheit, Öffentlichkeit und Bürgerbeteiligung. Eine Bürgerversammlung im Jahr, auf der „Fragen gestellt“ werden können, ist auf keinen Fall genug.

Zum Thema Transparenz

Unsere Forderung „Veröffentlichung der Tagesordnung eine Woche vor der Gemeinderatssitzung im Internet“ ist verwirklicht.

Unsere Forderung: „Veröffentlichung der Gemeinderatsbeschlüsse und Satzungen“ ist verwirklicht.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

Wir werden weiter darum kämpfen, noch mehr Themen aus der nichtöffentlichen in die öffentliche Sitzung zu bekommen. Auch „unangenehme“ Diskussionen müssen im Sinne von Transparenz öffentlich geführt werden können, sofern die Privatsphäre Einzelner nicht verletzt wird.

Zum Thema Umweltschutz

Unsere Forderung „ein zukunftsweisendes Energiekonzept für den Ort“ ist leider immer noch nicht erfüllt. Die Energiewende gelingt aber nur, wenn auch die Kommunen mitmachen.

Unsere Forderung „nachhaltige flächenschonende Siedlungspolitik mit Vorrang für die Innenentwicklung“ konnte leider in den letzten sechs Jahren nicht in ausreichendem Maße umgesetzt werden.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

Wir werden ein Konzept für die Ortsentwicklung voranbringen, das nicht ständig neues Baurecht am Ortsrand schafft und damit wertvollen landwirtschaftlichen Grund vernichtet, sondern die Verdichtung des Orts im Innern zum Ziel hat. Die immer kleiner werdende Fläche an Kulturlandschaft wollen wir möglichst erhalten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass bei künftigen größeren Bauten auf ein zukunftsorientiertes Energiekonzept geachtet wird.

Zum Thema Strukturförderung

Unsere Forderung „Anbindung des Gewerbegebiets Süd an die Umgehungsstraße“: Hier haben wir erreicht, dass eine Brücke entsprechend projektiert ist, dass der Bau einer Ausfahrt möglich ist.

Unsere Forderung nach Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten ist durch die Ansiedlung des Verbrauchermarkts inzwischen verwirklicht. Es gilt aber auch, dies für die Zukunft zu garantieren.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

Wir werden uns dafür einsetzen, dass der tägliche Bedarf auch in Zukunft im Ort gedeckt werden kann. Dies ist für die Senioren im Ort genauso wichtig, wie für junge Familien. Der Ausbau des Breitbandnetzes für schnellere Internetverbindungen ist unabdingbar, um den Gewerbetreibenden die notwendige Infrastruktur zu bieten.

Zum Thema Kultur- und Freizeitangebote

Beim Thema Ausstellungen, Vorträge und Konzerte tut sich inzwischen sehr viel. Auch AUFWIND hat mit verschiedenen Informationsveranstaltungen zum Umgang mit dem Internet, zum Stromsparen und zum Wechsel des Stromanbieters ein breites Publikum angesprochen. Aber auch unser Dia-Abend zur historischen Ortsentwicklung oder der Abend zur „Lechliebe“ haben das kulturelle Angebot bereichert. Unser traditioneller Neujahrsempfang und unsere ständigen offenen öffentlichen Fraktionssitzungen gehören dazu.

Unser Vorschlag, einen Badeweiher anzulegen, ist glücklicherweise inzwischen umgesetzt.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

Wir wollen sowohl einen Rundweg um den Badeweiher als auch

Voll krass: In der Zeitung stand, dass die Freien und die CSU sich schon vor der Wahl totally auf enge Zusammenarbeit verständigt haben. Und ihr Programm halten sie geheim, damit keiner abschreibt.

So ein Schmarrn, vielleicht haben sie einfach keine eigenen Ideen. Gut, dass AUFWIND auch im Rennen ist. Die machen sich auf alle Fälle Gedanken über die Zukunft des Orts und hinterfragen kritisch die Planungen.



Der Badeweiher – eine Initiative von AUFWIND Hohenpeißenberg

Rad- und Fußwege als Verbindung in den Ort verwirklichen. Dies ist nicht zuletzt für unsere Kinder immens wichtig. Außerdem möchten wir in der Nähe des Sees einen Barfußpfad und eine Kneippanlage anlegen lassen.

Zum Thema Fremdenverkehr

Unsere Forderungen nach „Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten“ ist nicht so recht von der Stelle gekommen. Auch der Forderung nach „Ausbau des Wander- und Radwegenetzes“ wurde nur zum Teil mit neuen Wegen entsprochen. Besonders innerorts enden die Wege oft unvermittelt an der Hauptstraße ohne sichere Weiterführung.

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

Wir werden uns dafür einsetzen, Unterkunftsmöglichkeiten und Infrastruktur für einen sanften Tourismus in unserer Region zu fördern. Unser Bestreben sollte sein, die alte Volksschule auf dem Berg im Einvernehmen mit dem Eigentümer in ein öffentlich zugängliches Gebäude mit überregionaler Bedeutung (z. B. Museum, Tagungsstätte) umzuwandeln.

Zum Thema Gesellschaft – Mobilität – Ortsentwicklung

Unsere Ziele für die nächsten Jahre:

Wir dürfen die demografische Entwicklung innerhalb unserer Bevölkerung nicht außer Acht lassen. Unsere Bürgerinnen und Bürger werden immer älter. Das ist gut und deshalb müssen wir uns bei allen Planungen darauf einstellen. Das kommt nicht nur den Senioren sondern Allen im Ort zu Gute. Zum Beispiel:

- barrierefreie Arztpraxen und Einkaufsmöglichkeiten
- Überplanung der Bürgersteigsituation
- an kritischen Übergängen Zebrastreifen und Ampeln
- mehr Ruhebänke auch innerhalb des Ortes

Und selbstverständlich braucht Hohenpeißenberg endlich auch:

- einen sicheren Radweg von der Rigi-Alm bis nach Neu-Hetten
- ein Jugendzentrum für alle jungen Leute im Ort

Wir werden weiter dafür arbeiten, dass unser Ort noch attraktiver und lebenswerter für alle Bürgerinnen und Bürger wird.

Unsere laufenden Aktivitäten führen wir weiter:

- Unser „Kinderkino“ läuft nach wie vor mit großem Erfolg.
- Das „Kochen mit Kindern“ soll, sobald die Kindergartenkinder die Grundschule wieder geräumt haben, fortgesetzt werden.
- Die „Unterstützung beim Lernen“ unserer Schülerinnen und Schüler läuft weiter.
- Unser jährliches „Ramadama“ wird weitergeführt.
- Wir engagieren uns beim Weihnachtsmarkt und allen gemeindlichen Aktivitäten.

Gabriela Seitz-Hoffmann, verheiratet, Diplom-Politologin und Philosophin. Gemeinderatsmitglied, Fraktionsvorsitzende und Mitglied im Bauausschuss. 1. Vorsitzende bei **AUFWIND**. Schulpatenschaft „Holy Cross Academy“ Tubigon/ Bohol/ Philippinen, Mitglied im Alpenverein, Kreistagskandidatin für die Grünen.



Jürgen Heuft, verheiratet, 2 Kinder, Unternehmer i. R., Gemeinderatsmitglied, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Mitglied im Rechnungsprüfungs- und Haushaltsausschuss. Schatzmeister und Mitglied des Vorstands bei **AUFWIND**. Engagiert bei der Nachbarschaftshilfe, der TSV-Tischtennis-Abteilung und aktiv im Nachhilfeprogramm von **AUFWIND**.



Christine Summer, verheiratet, 3 Kinder, Krankenschwester, Gemeinderatsmitglied. Mitglied des Vorstands bei **AUFWIND**, Initiatorin des „Kochen mit Kindern“, Mitglied im Obst- und Gartenbauverein, beim Bund Naturschutz.



Peter Megele, verheiratet, 2 Kinder, Architekt, 2. Vorsitzender bei **AUFWIND**, Mitglied im „Wessobrunner Kreis“.



Gertraud Brod, verheiratet, 2 Kinder, Lehrerin, Mitglied bei Amnesty International und Bund Naturschutz.



Josef Riedl, verheiratet, 2 Kinder, Nachrichtentechniker i. R., Mitglied des Vorstands bei **AUFWIND**, Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied der „Besorgten Bürger“, Mitglied im Obst- und Gartenbauverein, bei der AWO, beim Bund Naturschutz.



Wolfgang Summer, verheiratet, 2 Kinder, Verfahrensplaner i. R., Mitglied des Vorstands bei **AUFWIND**, aktiv im Nachhilfeprogramm von **AUFWIND**, Mitglied des Ortsvorstands im Alpenverein.



Gerhard Bernhartzeder, verheiratet, 3 Kinder EDV-Systemadministrator, Mitglied VdK, Johanniter, TSV Peiting (Kegeln), Gospelchor JoyfulPeople (passiv).



Dietmar Hoffmann, verheiratet, Werbekaufmann i. R., Mitinitiator der Schulpatenschaft „Holy Cross Academy“ Tubigon/Bohol/Philippinen, Fördermitglied „Villa Rustica“ Peiting.



Klaus Kreitner, verheiratet, 3 Kinder, Wetterdiensttechniker in Altersteilzeit. Mitglied in der „Umweltinitiative Pfaffenwinkel“ und aktiver Mitarbeiter im Schwarzlaichmoor für den Bund Naturschutz.



Elvira Melz, verheiratet 2 Kinder, Verwaltungsgestellte, ehrenamtliche Mitarbeit in der Bücherei Hohenpeißenberg.



Renate Röhrig, verheiratet, Sekretärin i. R., schulische Nachhilfe bei AUFWIND, Mitglied im Tierschutzverein WM-Schongau, Turnverein, Landesbund f. Vogelschutz, Förderverein Wallfahrtskirche, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Mitglied im Hospizverein.



So wählen Sie richtig

Nr. 05	Wahlvorschlag Nr. 06
	Kennwort Aufwind e.V. (Aufwind)
	600
	Seltz-Hoffmann Gabriela, M.A., Dipl. so. pol. Univ., Politologin, Gemeinderatsmitglied
	601
	Seltz-Hoffmann Gabriela, M.A., Dipl. so. pol. Univ., Politologin, Gemeinderatsmitglied
	602
	Heuß Jürgen, Ing. (grad.), Unternehmer i.R., Gemeinderatsmitglied
	603
	Heuß Jürgen, Ing. (grad.), Unternehmer i.R., Gemeinderatsmitglied
	604
	Megele Peter, Dipl.-Ing. (FH), Architekt
	605
	Megele Peter, Dipl.-Ing. (FH), Architekt
	606
	Broc Gertraud, Lehrerin
	607
	Riedl Josef, Nachrichtentechniker i.R.
	608
	Summer Wolfgang, Verkehrsplaner i.R.
	609
	Bernhartzeder Gerhard, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), EDV-Systemadministrator
	610
	Hoffmann Dietmar, Werbekaufmann i.R.
	611
	Kreitner Nikolaus, Wetterdiensttechniker
	612
	Melz Elvira, Verwaltungsangestellte
	613
	Röhrig Renate, Sekretärin i.R.
	614

Dieses Kreuz auf alle Fälle machen, damit keine Stimme verloren geht!

Sie haben insgesamt 16 Stimmen.

Pro Bewerber/in maximal 3 Stimmen – auch wenn er/sie mehrmals aufgeführt ist.

Stimmzettel zur Wahl des ersten Bürgermeisters in Hohenpeißenberg am 16. März 2014

Sie können entweder den vorgeschlagenen Bewerber ankreuzen,

MUSTER

Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Dorsch Thomas, 1. Bürgermeister	<input checked="" type="radio"/>
---	---------------------------------	----------------------------------

oder eine andere wählbare Person nachstehend handschriftlich eintragen.

Erster Bürgermeister soll werden:

Familienname	Vorname
Beruf oder Stand	

Sie haben nur 1 Stimme

Hier können Sie den Namen eines Bürgers oder einer Bürgerin eintragen, die Sie für geeignet halten. Wählbar ist jeder Deutsche, der älter als 18 und jünger als 67 Jahre ist.

Das Wahlergebnis 2008:

	Anzahl der Stimmen	Sitze im Gemeinderat
CSU	15.599	7 Sitze
FW	7.595	3 Sitze
Aufwind	6.348	3 Sitze
SPD	6.150	3 Sitze

Jede Stimme zählt! Die Mischung macht's.

Wir bitten um Ihr Vertrauen für **AUFWIND!** Demokratie braucht Vielfalt! Besonders, da CSU und Freie Wähler sich bereits im Vorfeld auf ein gemeinsames Wahlprogramm und enge Zusammenarbeit verständigt haben.

Bitte gehen Sie zur Wahl! Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Unser Gemeinderat braucht eine starke AUFWIND-Fraktion!

Impressum

Herausgeber: **AUFWIND e.V.**
Kohlgrabenweg 5b
82383 Hohenpeißenberg
Tel.: 08805/921495

Ausgabe: Nr. 6 (Februar 2014)
Auflage: 2.400

Redaktion: Gabriela Seitz-Hoffmann
E-Mail: gabriela.seitz-hoffmann@t-online.de
Web: www.aufwind-hohenpeissenberg.de
Fotos: Gollwitzer Fotografie (Cover, S. 8, 9 und 10)
Hannelore Riedl (S. 2 und 6)

Layout und Satz: elementare teilchen GmbH

